



MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL

September 2002

von
uns



Bürgermeisterinformation

Inhalt:

- * Personelles
- * Ärztliche Versorgung
Zahnarztpraxis, Arztordination
- * Nationalratswahl
- * Umwelt
Abfallentsorgung, Deponien
- * Allgemeines

Personelles:

GR Rühringer Alfred hat sein Mandat im Gemeinderat zurückgelegt. Ich danke ihm für seine bisherige Tätigkeit und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute.

Als neuer Gemeinderat wurde Herr **Bohrn Rudolf**, Bernhardsthal 21, in den Gemeinderat berufen und angelobt. Für seine Bereitschaft und die kommende Arbeit wünsche ich ihm im Sinne guter Zusammenarbeit alles Gute und viel Erfolg.

Ärztliche Versorgung:

Zahnarztpraxis:

In den ehemaligen Räumen des Postamtes in Bernhardsthal wird eine neue Zahnarztpraxis errichtet. Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat konnte bereits mit den nötigen Bauarbeiten begonnen werden. Es werden ein Warteraum, 2 Behandlungskabinen, 1 Röntgenraum, 1 Büroraum und ein Zahntechnikraum errichtet.

Herr DDr. Alex Dem ist 42 Jahre alt, stammt aus Minsk (Weißrussland), arbeitet seit vielen Jahren als Zahnarzt in Österreich und möchte nun seine Tätigkeit als selbständiger Zahnarzt an der seit langem freien Kassenplanstelle in Bernhardsthal beginnen. Nähere Daten bzw. den Termin der Eröffnung (voraussichtlich im November dieses Jahres) werden rechtzeitig mitgeteilt.

Gemeindearztpraxis - Umbau:

Unser Gemeindearzt Dr. Martin Neugebauer erweitert als Voraussetzung für eine noch bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung den bestehenden Praxisteil beim Arzthaus. Dazu wurde das ehemalige Kühlgebäude angekauft und abgerissen. An dieser Stelle werden der neue Eingangsbereich, die Anmeldung, der Warteraum und ein Notfallraum errichtet. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme (geplant 02-03/2003) werden im erweiterten Ordinationsteil zusätzlich zu den bisherigen Leistungen mehrere Therapien zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen, zur Vorbeugung grippaler Infekte und nichtmedikamentöser Behandlung depressiver Verstimmungen angeboten.

Nationalratswahl:

Wahltermin ist der 24.11.2002; Als **Stichtag** für die Wahl wurde der 24.09.2002 festgesetzt – das bedeutet – als Wahllokal oder für das Ausstellen von Wahlkarten ist jene Gemeinde zuständig, in der der Hauptwohnsitz des Wählers bis zu diesem Zeitpunkt aufrecht war.

Wahlberechtigt sind Sie, wenn sie spätestens am 31. Dezember 2001 das 18. Lebensjahr vollendet haben und von der Wahl nicht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten können ab sofort bis spätestens 21.11.2002 beantragt werden.

Das **Wählerverzeichnis** liegt in der Zeit von 15.10. – 24.10.2002 zur Einsicht auf dem Gemeindeamt Bernhardsthal auf.

Umwelt:

Deponien: Die Abdeckung der Deponien in Katzelsdorf und Bernhardsthal sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die für Außenstehende sehr aufwändig und natürlich auch entsprechend teuer erscheinende Art der Sanierung (ca. ½ m Lehm und noch ca. ½ m Humusschicht) war durch eine Auflage der Wasserrechtsbehörde gegeben und musste daher in diesem Umfang durchgeführt werden.

Als nächstes wird die Abdeckung der Deponie Reintal II (bei der Grenze) erfolgen und im Frühjahr 2003 dann die Sanierung der Deponie Reintal I.

Grünschnittlagerplatz in Bernhardsthal: Die Umstellung auf den neuen Platz bei der Kläranlage wurde gut angenommen, für die Zwischenlagerung von kleinen Mengen Bauschutt wird in nächster Zeit eine entsprechende Box geschaffen. Zu beachten wäre, dass in das asphaltierte Becken wirklich nur reiner, weicher Grünschnitt kommt, alles Sperrige (also Äste, Strauchschnitt ...) soll auf dem großen Haufen abgelagert werden und wird dann zerkleinert.

Müllentsorgung:

Da immer wieder festgestellt wird, dass manche Hauseigentümer ihre Restmülltonne ständig vor ihrer Liegenschaft aufgestellt haben, möchten ich darauf hinweisen, dass die Tonnen nur am Tag vor der Abfuhr (bzw. am Wochenende davor) vor die Häuser gestellt werden sollen.

Papierentsorgung:

Die Papierentsorgung in unserer Gemeinde erfolgt bisher in der Art, dass Altpapier und Kartonagen jeweils am 1. Samstag im Monat in den Bauhof der jeweiligen KG gebracht werden können (Bringsystem). Es wurde nun die Frage diskutiert, dieses an sich bewährte System dahingehend abzuändern, dass für die Entsorgung von Altpapier ebenfalls eigene Tonnen angeschafft werden könnten. Die Kosten für diese Papiertonnen (Abfuhr alle 6 Wochen, Inhalt 240 l – doppeltes Fassungsvermögen wie Restmülltonnen) würden rund € 18,- pro Jahr betragen. Wenn von Ihrer Seite, geschätzte Gemeindebürger, der Wunsch besteht, diese 2. Tonne anzuschaffen, haben Sie mittels Fragebogen (am Ende des Rundschreibens) Gelegenheit, dies der Gemeinde mitzuteilen.

Bei entsprechend hohem Wunsch nach Einführung dieser Papiertonne wird sich der Gemeinderat mit dieser Frage auseinandersetzen.

Verbrennen von Abfällen:

Leider ist das Verbrennen von Abfällen in Hausöfen oder im Freien noch immer ein beliebter Weg der Müllentsorgung. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Abfällen aller Art unzulässig ist.

Allgemeines:

Verwendung von Gemeindegrund: Leider muss in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass manche Liegenschaften den öffentlichen Grund vor/bei ihrer Liegenschaft zur **längerfristigen** Ablagerung von diversen Materialien (Baumaterial, Bauschutt, Sperrmüll, Gerätschaften, Kompost und dgl...) benützen. Da unsere Katastralgemeinden aber im Wesentlichen – Dank der Pflege und Sauberhaltung auch von öffentlichem Grund – in einem wirklich sauberen, netten und ortsbildgerechten Zustand sind, ist es nicht einzusehen, dass einige wenige Gemeindebürger durch die oben erwähnten Ablagerungen dieses Ortsbild stören.

Danke allen Gemeindebürgern, die zu einem gepflegten und von vielen Gästen auch anerkannten netten Ortsbild beitragen!

Auch auf unseren **Friedhöfen** ersuche ich wieder um bessere Durchführung der gekennzeichneten Mülltrennung (auch keine private Grünschnittentsorgung).

Ferienspiel: Auch das heurige Ferienspiel ist wieder zu einem großen Erfolg geworden und hat vielen Kindern Abwechslung und viele lehrreiche und interessante Begegnungen ermöglicht. Ich möchte allen, die zur Verwirklichung des wirklich abwechslungsreichen Programmes beigetragen haben – als Gestalter von Themen, als Mitwirkende oder als Helfer in der Organisation – ganz besonders aber Frau Renate Bohrn – dafür ein herzliches Dankeschön sagen. Im Sinne unserer Kinder ersuche ich um Weiterführung dieser anerkennenswerten Aktivität.

Missa sine nomine: Herzliche Gratulation zur Uraufführung der lateinischen Messe dem Komponisten Herrn Robert Birnbaum und allen Ausführenden (Chor der Großgemeinde 2:gether und den Musikern).

Zivilschutzprobealarm: Am Samstag, dem 05.10.2002 werden zwischen 12.00 und 13.00 Uhr im Rahmen des Probealarmes wieder die Sirenen im gesamten Bundesgebiet aktiviert.

Röntgenzug: Am Freitag, dem 18. Oktober 2002, steht Ihnen wieder der Röntgenzug der NÖ Landesregierung für eine kostenlose Röntgenuntersuchung am Museumsplatz Bernhardthal in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung.

Ortsbeleuchtung: Bei Störungen rufen Sie bitte direkt sofort die Fa. SOS (0699/11974364) an.

Der Bürgermeister
Johann Saleschak eh

hier abtrennen

An die
Marktgemeinde Bernhardthal
Betrifft: Papier- und Kartonagenentsorgung durch Papiertonnen

Ich bin für die Einführung der Papiertonne zu den o.a. Bedingungen.

.....
Name

.....
Anschrift

Unterschrift